359 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) Gedruckt und herausgegeben von Keck, Guth und Helfrich, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 46. Mittwoch, den 1sten Februar, 1860. Jahrgang 33.

Oeffentlicher Verkauf.

Von Persönlichem Eigenthum.

Dienstags den 21sten Februar (Fast-t) und Dienstags den 20. März 1860, m Hause von Adam Gehres, nahe Mecha-borough Süd-Wheithall Taunschip, Lecha nty, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich: sieben Pferde, worunter zwei schwarze Fami-Pferde, 6 Jahre alt, die nicht im Caunty troffen werden können, ein 6 Jahre alter gaul, zwei gute Lieder, ein gutes Sattelpferd eine tragende Mähre, Pferdegeschirr für 8 Pfer-nd sechs Esel, so gut wie neu, Fliegennetze für Pferde, ein doppeltes Sett Yänkee-Geschirr, Reit- und ein Fuhr-Sattel, Kummete und dhalftern, sieben Milchkühe, worunter sich befinden, die Kälber haben, fünf Rinder, wo-zwei tragend sind, ein fetter Ochs, Schweine, Zuchtschwein mit Jungen, neun Läufer von refflicher Art, drei 6-Gäuls- und zwei 4-ls- breiträdrige-Wägen, einige davon sind so wie neu, vier gute Erz-Bodys, ein 1- und ein äulwagen, ein Truckwagen mit drei Springs, vortreffliche zweisitzige Carriage, ganz neu, silbergeblättetem Geschirr, ein Buggywagen, Geschirr, eine Sulky, ganz neu, ein Jagd-ten und ein doppelter Holzschlitten, eine Dresch-hine mit Pferde-Gewalt, Windmühle, zwei hbänke, wovon eine mit Pferdegewalt zu ge-chen ist, zwei Welschkorn-Schäler, wovon ei-mit Pferdegewalt zu gebrauchen ist, zwei Sett leitern und Schemel, drei Pflüge und drei Eg-zwei Welschkorn-Pflügen und ein Welschkorn-nzer, ein Patent-Heurechen. Heu bei der ne und Stroh beim Gebund, vier Steifwagen, Fünfter- und Sechster-Ketten, Sperr- und ketten, eine Lot Rechen, Heu- und Mistgabeln, vollständige Lot Steinbrecher-Geschirr, Schieb-n und drei Pflugswagen, drei Fruchtreffen Grassensen, ein guter Schleifstein, sechs Bet-mit Bettladen, zwei Fliegeltische, ein Secre-, Bureau, Sink, Stands, eine Settee, 1½ end Stühle, Boston-Schaukel-Stuhl, eine elte Walz, eine Lot Biegeleisen, Grundbirnen, Buschel, 1½ Bärrel Essig, Butterfaß, Fässer Ständer, eine Lot Züber, Mehlkiste, eine gro-rucht- und eine Schrotkiste, eine Büffelhaut Schlittenschellen, eine Lot Gäuleblankets, Ku-und Eisenkessel, Eisenhäfen, eine große Lot ensmaare, ein Kochofen, mit Rohr, und ein lorofen, mit Rohr, zwei Holzöfen, eine Lot hgeschirr, sowie eine große Verschiedenheit von ern-, Haus- Küchengeräthschaften, zu um-lich zu melden.

Obengemeldeter Verkauf bietet dem Kauflusti-eine große Gelegenheit dar, indem fast alle kel so gut wie neu sind und alle ohne Rück-verkauft werden, indem der Unterschriebene dem Westen zieht. Sechs Monate Credit gute Aufwartung wird gegeben von dem Un-chneten.

Adam Gehres.

Januar 18. nqbB

Oeffentliche Vendu.

Montags den 20sten Februar 1860, 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Un-riebenen, in Südwheithall Taunschip, Lecha nty, folgender werthvolle Bauerei-Stock auf ntlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

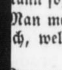
Drei Pferde—nämlich eine vortreffliche Zucht-re, welche ein guter Lieder und ein gutes Fa-n-Pferd ist, ein guter brauner Gaul welcher all zu brauchen ist, und ein anderer guter affgaul; ein 1-jähriges Füllen, 3 Kühe, 2 on mit Kälber, 4 Rinder, ein zweijähriger on Bull, 14 Läufer-Schweine, 2 Zuchtschwei-ein 3-Gäulswagen so gut als neu, ein Wa-mit Lannen und Deichsel, Bady mit Spriegel Decke, 2 Pflüge beinahe neu, 2 Eggen, Welsch--Egge, Dreschmaschine mit Pferdegewalt so als neu, eine so gut als neue Windmühle, ohbank, 2 Paar Heuleitern mit Schemel, Ge-r für 4 Pferde, 4 Pflugsgeschirre, 4 Fliegen-, 1 Carriage-Geschirr, Kumete und Blind-tern, Pflugs- und doppelte Leinen, ein Sattel, träps Schlitten-Bellen, Jachtschlitten, Holz-tten, Schiebkarren, Fruchtreff, Grassensen, 3 gswaagen, 2 Vorderwaagen, Wagenwinde, Sperrketten, Kühketten und andere Ketten, Höp-, eine Carriage-Deichsel, Grubhacke, Picken, ippen, Rechen und Gabeln, Schleifstein, Bar-und andere Fässer, ein Kochofen, ein Holz-und ein Kohlenofen, ein kupferner Bärrel-el, Schreib-Desk, eine Sattler-Bank, eine elbank, Holzschlägel und Keile, Meisel, Boh-Hobeln, Pflanz- und Koch-Grundbirnen, und vielerlei andere Artikel zu umständlich alles sführen.

Die Bedingungen und Aufwartung am Tage Verkaufs von

Benjamin F. Beisel.

Januar 18. 1860. nq4m

Stohr-Stand zu verlehnen.



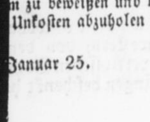
Der wohlbekannte Stohrstand, am Ecke der Front und Race Straße, im „United States Hotel" Gebäude, in asauqua, ist zu verlehnen. Die Stohrstube 20 Fuß in der Front und 38 Fuß in der Tie-vollständig mit Schelves, Counter, Gas, u. s. versehen, und ist ein großer Keller darunter.—ist einer der besten Standplätze in Catasauqua. kann sogleich Besitz gegeben werden.

Man melde sich bei Hrn. James Eschen-ch, welcher im Hotel wohnt.

Jonas Biery.

Januar 25. 1860. nq3m

Ein fremdes Schwein.



Ein fremdes Schwein befindet sich schon eine geraume Zeit bei den Schweinen des Unterzeichneten in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty. Der Eigner ist gebeten sein Eigen-n zu beweißen und dasselbe gegen Bezahlung Unkosten abzuholen bei

Robert Dubs.

Januar 25. *—3m

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 16. Februar 1860, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Unterschriebenen, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, nahe Kern's Mühle, folgendes persönliche Vermögen auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Fünf Schaffpferde—als 3 tragende Mähren, ein dreijähriges schwarzes Pferd, welches allein oder als Fünfter arbeitet und seine Meile in 3½ Minuten trottet, und ein jähriges Gäulsfüllen; 3 Kühe, wovon eine mit Kalb sein wird bis zur Vendu, 1 tragendes Rind, ein zweijähriger Bull, 5 Rinder, 3 Schafe, 2 Zuchtschweine, 2 Läufer, 6 Pferdegeschirre, 6 Fliegennetze, Fuhrsattel, ein breiträderiger 5-Gäulswagen mit einem Erzbody so gut als neu, ein 4-Gäulswagen mit Body, 3 Pflüge, 3 Eggen, 1 Cultivätor, 2 Paar Heuleitern mit Schemel, davon 1 Paar 22 Fuß lang sind, eine gußeiserne Pferdegewalt mit Maschine so gut als neu, eine so gut als neue Windmühle, 3 Holzschlitten, zwei davon noch ganz neu mit Stahl-Sohlen, 3 Sperrketten, eine davon eine Rausperre, andere Ketten, 2 Pflugswaagen, 2 Steifwaagen, Kühketten, eine Pick, Schippen, Heu- und Mistgabeln, Rechen, Pflanz-Kartoffeln beim Buschel, Kochofen mit Rohr, Betten und Bettladen, ein Holzofen mit Rohr, Fässer und Stänner, und noch vielerlei andere Haus- und Bauern-Geräthschaften, zu umständlich alle hier anzuführen.

N. B. Die Pferde werden alle gewarnt an der Vendu.

Bedingungen—6 Monate Credit.

Peter Guth.

Joel Klotz, Auctionär.

Januar 18. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Am Donnerstag den 9ten Februar, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei große Schaffpferde, (beide ziemlich gleiche Mätschgreys,) 2 Kühe, 4 Devon Rinder, beinahe einander ähnlich, 4 junge Schaafe, ein großes tragend Schwein, 4 Läufer, ein 4-Gäulswagen, ein 2-Gäulswagen, ein Rockaway, Schlitten, Cultivätor, Eggen, 3 Pflüge, einer davon ein Bergpflug, 3 Better und Bettstellen, 1 Rollbettlade, 2 Sinks, eine Mehlkiste, 2 Tische, Stühle, Bänke, Ofen mit Rohr, eine Trumbete, Boxen mit Deckel, ein Fruchtreff, 3 Grassensen, ein großer Zuber, 2 Halbhogsheads, Stänner, Poplar-Boards, 14 Achsen, 200 Fuß Wagen-Felgen, Holz für etwa 15 Eggen, 2 Tonnen Klee-Heu, Sattel, 2 Wurst-Chopper, Zinnwaaren, 2 Aexte, ein deutsches Gewehr, altes Eisen beim Gewicht, und noch viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

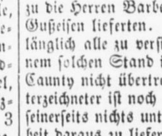
Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Dennis Deibert.

Januar 25. nq3m

An das Publikum.

Der Unterzeichnete ergreift diese Gelegenheit, das allgemeine Publikum zu benachrichtigen, daß er soeben mit dem Ausbeßern seiner Mahlmühle fertig geworden, und nun bereit ist, allen, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren mögen, nach Wunsch zu dienen.



Diese Mahlmühle ist gelegen in Nieder-Macungie Tsp., Lecha Caunty, und zwar gerade unterhalb Trexlertaun, und ist durch den bekannten und berühmten Mühlmacher, Hrn. Edward Scherer, verfertigt, oder in Ordnung gebracht worden, wozu die Herren Barber, Scherer und Comp., das Gußeisen lieferten. Dies allein wäre schon hinlänglich alle zu versichern, daß die Mühle in einem solchen Stand ist, daß sie gewiß in diesem Caunty nicht übertroffen werden kann—allein Unterzeichneter ist noch dazu fest entschloßen, daß auch seinerseits nichts unterlaßen werden soll, um Arbeit daraus zu liefern die sicher keiner andern im Staat nachsteht. Er bittet daher um geneigten Zuspruch, und fühlt versichert daß er Alle vollkommen befriedigen kann

John H. S. Mohr.

Nieder-Macungie, Jan. 25. nqbv

Bericht

der Allen Versicherungs-Gesellschaft.

Diese Gesellschaft verrichtet ihre Geschäfte ausschließlich nach dem „gegenseitigen" Grundsatz.—Die ersten Policies wurden ausgegeben am 15ten Juni 1859.

Ganzer Belauf von Versicherung bis 1. Jan. 1860	$114,023 50
Prämien auf dieselbe	3,000 25
Prämium-Noten	2,848 00
Baar bezahlt an die Office	721 91
Interesen auf Prämium-Noten	569 66
Fällig von Agenten	76 17
Ausgaben	86 32

C. W. Cooper, Pres't.

C. M. Runk, Sec.

Januar 25. 1860. nq3m

Nachricht.

Nachricht wird hiermit den Hälter oder Innhaber von Stalls oder Stands, in und um das Markthaus gegeben, daß wenn sie nicht im Stande sind alle ihre Provisionen, welche sie zum Verkauf anbieten, während den Markttagen und den Marktstunden zu verkaufen, sie dieselbe nach den Marktstunden erlaubt sind irgendwo in der Stadt zu verkaufen. Auf Verordnung des Stadtraths.

E. J. Moore, Secretär.

Allentaun Jan. 25. nq3m

Bibel-Niederlage.

Die Lecha Caunty Bibel-Gesellschaft hat ihre Niederlage im Buchstohr zum „Lecha Patriot" in Allentaun, wo Bibeln und Testamente in verschiedenen Sprachen zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Die Lecha Caunty gegenseitige Feuer-

Versicherungs-Gesellschaft.

Bei einer jährlichen Wahl durch die Mitglieder der "Lecha Caunty gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft," gehalten am 7ten November, A. D. 1859, zu Wescoesville, wurden folgende Herren als Verwalter der Gesellschaft für das eintretende Jahr erwählt, nämlich:

Jacob Wenner, Hiram Schantz, Samuel Bernhard, Daniel H. Bastian, Benneville Yoder, Levi Lichtenwalter, Jacob Yaeger, George Roth, jun., Walter P. Huber, Abraham Schmoyer, John Dorney, Edward Kohler, Esq., und Henry Schantz

November 19. 1859, versammelte sich das Board der Verwalter nun wieder, und erwählte folgende Beamten für das kommende Jahr, nämlich:

Als President.—**Jacob Wenner.**

Als Schatzmeister.—**Hiram J. Schantz.**

Als Secretär.—**Benneville Yoder.**

Secretärs Bericht für 1859.

Benneville Yoder, in Rechnung mit der „Lecha Caunty gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft".

Dr.

Januar 1. 1859, Bilanz in Händen, und unbezahlte Polizen	$71 31
Baar erhalten auf 150 neue Polizen und 68 Transfers, vom Januar 1859 bis Januar 1860	542 82
	$614 13

Cr.

Baar bezahlt an den Schatzmeister vom Januar 1859 bis Januar 1860	$520 00
Unbezahlte Polizen in Hand	6 41
Bilanz in Händen Januar 1. 1860	87 72
	$614 13

☞ Der Capital-Stock der obigen Gesellschaft ist $4,129,157 75—Ganze Anzahl Polizen 1610—und der Belauf im letzten Jahr versichert ist $350,117 25.

Schatzmeisters Bericht von 1859.

Hiram J. Schantz, in Rechnung mit der „Lecha Caunty gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft."

Dr.

Bilanz in den Händen des Schatzmeisters am 1sten Januar, 1859,	$844 78
Interessen während dem Jahr	16 51
Baar erhalten während dem Jahr 1859, als Prämien	520 00
Baar, Anleihen von Peter Wickert	200 00
	$1581 29

Cr.

Gelder ausbezahlt wie folgt:

Auf erlaubte Orders	$67 37
An H. J. Schantz, eine Order	4 00
An John Schneider "	2 00
An Evans und Watson, für eine feuerfeste Kiste	110 00
Unkosten des Schatzmeisters, um nach Philadelphia zu gehen	5 00
An F. Fritzinger, Feuer-Schaden	843 12
An William Levan, eine Order	4 00
An Trexler, Harlacher und Co., drucken	23 50
An Keck, Guth und Helfrich	31 50
An Blumer, Leisenring und Comp.	39 12
Für Riegelbahn Fracht	2 98
Für eine Siegel-Preße	2 00
An B. Yoder um 150 Surveys zu machen	75 00
Bilanz in den Händen des Schatzmeisters	371 70
	$1581 29

Wir die Unterzeichneten bescheinigen hierdurch, daß wir die Rechnung von Benneville Yoder, Secretär, so wie die Rechnung des H. J. Schantz, Schatzmeister der „Lecha Caunty gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft" durchgesehen und untersucht, und dieselbe, so wie sie oben angegeben sind, richtig gefunden haben.

W. P. Huber,
D. H. Bastian, } Committee.
George Roth, jr.

Auf Verordnung der Board der Verwalter.

Jacob Wenner, President.

Bezeugts.—B. Yoder, Secretär.

Januar 18. 1860 nq3m

Mosser und Grim,

No. 30 Ost-Hamilton-Straße, Allentaun, Pa.

Groß- und Klein-Händler in Reth-Eichen Sohl-, Geschirr-, Ober- und Kummet-Leder; Kipps, Kalb-Felle, Moroccos, Kid, Leinings, Bindings, Schuh-Thread und Schuh-Findings—an niederen Preißen für Bargeld.—Gleichfalls, vom besten Gerber-Oil.

☞ Die höchsten Preiße werden bezahlt für rohe Häute.

Rinden! Rinden! Rinden!

Sie wünschen 300 Klafter gute Kastanien-Eichen Rinden zu kaufen, für welche sie $7.50 per Klafter in Bargeld bezahlen. Diejenigen welche Kastanien-Eichen-Holz im kommenden Frühjahr niederzuhauen gedenken, werden wohl thun es zu schälen, indem die Rinden allein mehr Geld bringen als das Holz und Rinden zusammen. Ihre Gerberei ist nahe der kleinen Lecha.

Mosser und Grim.

Januar 18, 1860. nq4M

Elias Mertz,

Friedensrichter und Schreiber,

Hat seine Office an No. 79 West-Hamilton-Straße, nächste Thüre zu Eli George's Wirthshaus, allwo er immer bereit sein wird die Pflichten, die dem Amte obliegen, unpartheiisch und gewissenhaft zu erfüllen. Auch hat er eine Agentschaft um liegendes Vermögen zu verkaufen, und bietet deshalb 10 gute Wohnhäuser und eine Anzahl Stadt-Lotten, gelegen in dieser Stadt, und in der Stadt Catasauqua zum Verkauf an. Personen im Lande, die zu kaufen gedenken, werden es zu ihrem Vortheil finden bei ihm anzurufen.

Elias Mertz, Agent.

Allentaun, December 14. nq6m

George Wenner,

In Diensten bei

M. M. Thorn und Comp.,

Commißions-Kaufleute,

No. 180 und 181, West Waschington Markt, New-York City.

April 13, 1859. *6M

Keine Aufregung.

Für die beßere Bequemlichkeit unserer Kunden und das allgemeine Publikum, wollen wir so etwa an dem 1sten März, nach No. 00, Ost Hamilton-Straße, nächste Thüre zu dem Allentaun Postamt ziehen, allwo der größte Stock von

China, Glas und Queenswaaren

der je in Lecha Caunty zum Verkauf angeboten wurde, eröffnet werden wird, und zwar an den niedrigsten Preißen in Setts oder bei dem Stück und gleichfalls beim Groß- und Klein-Verkauf.

Groß- und Klein-Verkauf Stohrs, welche ein Assortment nehmen, erhalten dasselbe an Philadelphia Preißen. Alle die irgend etwas in unserm Fach nöthig haben, werden wohl thun anzurufen und unsern Stock Güter zu examiniren, die Preiße zu erfahren, und sich selbst von der Wahrheit des Obengesagten zu überzeugen.

Dadurch daß wir bei großen Quantitäten und aus den ersten Händen kaufen, können wir unsere Waaren an ungewöhnlich niederen Preißen offeriren.—Unser Stock besteht zum Theil aus jeder Verschiedenheit von Patterns, Qualitäten, Farben und Stiles von Queenswaaren, China, Glas und Brittiannia Waaren, Rockingham, Stein und Gelbe Waaren, so wie Lampen von allen Arten.

☞ Lampen werden verändert um Kohlen-Oehl darin zu brennen.

Queenswaaren.

In Sets u beim Stück.	Thee-Sets.
Dinner Sets,	Chamber Sets,
Mug Cups,	Bowl Disches,
Pitchers, Plätes, etc.	

Steinwaaren.

Butter Häfen,	Milch Häfen,
Jars, Jugs,	Spittoons,
Pitchers, etc.	

Brittiannia.

Thee Pots,	Kaffee Pots,
Thee Urns,	Castors, Spoons,
Ale Kannen,	Mugs, Cups,
Lädles,	Lampen, etc.

Alle Arten Glaßwaaren

Für Hotels,	Confectioners und
Lager Gläßer,	Heimgebrauch,
Disches,	Bowls,
Tumblers,	Kuchen Ständs,
Jars und Pitchers,	Botteln, Flasks,
Decanters,	Lampen und Globes,
Schädes,	Brest Cups, etc.

Alle Arten Lampen.

Fluid Lampen,	Oel Lampen,
Kohl Oel Lampen,	Parlor Lampen
Tisch Lampen,	Hand Lampen,
Hall Lampen,	Kirchen Lampen.

☞ Vergeßet den Ort nicht — es ist derselbe die nächste Thüre zu dem Allentaun Postamt.

T. C. Kernahen.

Januar 25. nqbv

Sehet hier!

Gut Neues für alle Diejenigen die gute Brillen brauchen!

Charles S. Massey,

No. 23 Ost-Hamilton-Straße, Allentaun, Pa.

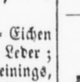
Bittet um Erlaubniß die Aufmerksamkeit des Publikums auf seinen großen und wohl ausgesuchten Stock jederlei Arten Brillen in Gold, Silber und Stahl-Frames zu lenken—und er fühlt versichert, daß er Alle befriedigen kann die ihn mit einem Zuspruch beehren.

Alle Arten Gläßer werden in Främes gesetzt, und jede Flickarbeit prompt ausgeführt.

August 3. nqbv

Dr. Joseph S. Kuder,

Ein graduirter des Jefferson Me izinischen Collegiums,

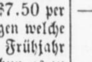


hat sich in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, bei Daniel Deiberts Gasthause niedergelaßen, und bietet dem allgemeinen Publikum seine Dienste als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, an. Er wird immer bei Tag oder Nacht bereit sein allen Ansprechenden zu dienen.

Nov. 16. nq3M

Zu verlehnen

oder zu verkaufen.



Drei backsteinerne Wohnhäuser in Allentaun, respektiv mit 9, 10 und 11 Stuben, sind zu verkaufen oder zu verlehnen. Im Fall des Verkaufs können die Bedingungen leicht gemacht werden. Das Nähere bei

Samuel Krauß,

Hamilton Straße, unterhalb dem Courthause.

Januar 11. nq4m

Eine Verlegung.

C. M. Runk hat seine Law-Offis zu No. 46, Ost-Hamilton-Straße, gegenüber dem „American (Bechtel's) Hotel" verlegt.

Die Amtsstube von **Runk und Säger** und die Amtsstube der Allen Versicherungs-Gesellschaft, sind gleichfalls an den nämlichen Ort verlegt worden.

Allentaun, December 7. nq3M

Amerikanische

Farbe- und Colar Werken

In Allentaun, Pa.

Breinig und Bruder, Manufakturisten von Bleiweiß, Zinc White, Chrome Grün und Gelb, Chinese- und Prussian Blau, Umber, Sienna, Spanisch Brown, Venetian Roth, Ochres, rc. rc.

Aechtes Lecha Chemical Grün,

Aechtes Lecha Metalic Braun.

Sehet hier!

Beste Qualität Seider-Essig ist billig zu verkaufen, an No. 47 Süd 6te Straße, am Ecke der Walnuß, in Allentaun, bei

George H. Reber.

November 16. nq3M

Schulbücher.

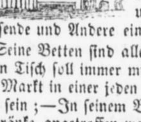
Ein großes Assortiment aller Arten in dieser Gegend verlangten Schulbücher, soeben erhalten und zu haben bei

Keck, Guth u. Helfrich.

Das Adler Hotel

In der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete gibt dem allgemeinen Publikum hierdurch Nachricht, daß er das „Adler Hotel" in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, Pennsylvanien, ohnlängst bezogen hat, und nun bereit ist allen Ansprechenden nach Wunsch zu dienen.



Das Adler Hotel befindet sich an dem nordwestlichen Ecke der Hamilton und der 7ten Straße, oder des Markt-Vierecks, und ist sehr bequem für Reisende und Andere eingerichtet.

Seine Betten sind alle von der ersten Güte:—Sein Tisch soll immer mit den besten Speisen die der Markt in einer jeden Jahrszeit darbietet, besetzt sein;—In seinem Bär sollen nur die besten Getränke angetroffen werden:—Und in dem Hof und Stall soll es an nichts mangeln, und dorten wird nie ein anderer als ein williger und sorgfältiger Stallknecht angestellt. Kurz, er wird durchaus nichts fehlen laßen, um sein Haus in Wirklichkeit zu einer Heimath für Reisende und andere zu machen. Rufet daher an, und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.

Für bereits genoßene Unterstützung ist er höchst dankbar, und fühlt versichert, daß wenn gute Behandlung und billige Forderungen etwas werth sind, sich seine Kundschaft, und dies sehr bald noch um Vieles vermehren wird.

Moses Schneck.

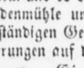
Januar 4 nq3M

Eine herrliche Gelegenheit!

Eine Gerberei

Durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete wünscht seine vortrefflich eingerichtete Gerberei, gelegen in Waschingtonville, Montour Caunty, an sehr vortheilhaften Bedingungen durch Privat Handel zu verkaufen.—**Die Gerberei-Gebäude** sind groß und bequem und es befinden sich 25 Gruben, eine gute Rindenmühle und kurz Alles dabei, daß zu einer vollständigen Gerberei gehört. Die ferneren Verbeßerungen auf dem Eigenthum sind



Ein zweistöckigtes Wohnhaus und Stall,

so wie andere Außengebäude—es befindet sich ebenfalls ein herrlicher Garten mit guten Fruchtbäumen darauf.

☞ Rinden und Häute sind im Ueberfluß in der Umgegend zu haben—und überhaupt ist dies sehr werthvolles Eigenthum, und wird nur deswegen verkauft, weil der Eigenthümer Niemand in seiner Familie hat, der diese Geschäfte zu betreiben wünscht, und er selbst nicht fühlt als wollte er dieselbe selbst fortsetzen.

Die Bedingungen sollen leicht gemacht werden, u. sind zu erfahren in dem Buchstohr zu dem „Lecha Caunty Patriot" oder bei dem Eigenthümer selbst, wohnhaft in Milton, Pa.

David Kramm.

December 7, 1859. nqbv

Ein Stohrstand

zu verlehnen.

Der Unterzeichnete wünscht seinen herrlichen Stohrstand, gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, und zwar etwa 4 Meilen von Allentaun, zu verlehnen. Es ist derselbe schon seit 25 Jahren als Stohrstand benutzt worden. Es kann auch ein Wohnhaus und Stall dazu verlehnt werden, wenn es verlangt wird—jedoch wird einer ledigen Person der Vorzug gegeben. Besitz kann bis den 1. April 1860 gegeben werden.

Das Nähere kann man erfahren bei Josiah Strauß, der denselben gegenwärtig im Besitz hat,—oder bei Reuben Wenner, der nahe dabei wohnt—so wie auch bei dem Eigenthümer in Allentaun.

William Wenner.

December 21. nqbv

Guck emol doher!

Herren Drucker:—Ich habe Euch ein wenig zu erzählen, nicht nur für Euch allein, sondern auch für diejenigen die Eure Zeitung lesen, denn es ist für den Nutzen und die Interessen Aller wenn sie suchen und sich überzeugen daß alles die Wahrheit ist was hier gesagt wird. Es ist von dem großen und wohlfeilen Stohr des Hrn. **Charles A. Gernerd**, in Trexlertaun; ich habe viel von ihm hören sprechen, und endlich habe ich mich überzeugt, daß es viel ärger ist als die Leut es gemacht haben. Ich habe fünfzehn Meil zu reisen bis an den wohlfeilen Stohr, aber ich habe einen guten Taglohn gemacht—ich habe wenigstens vier Thaler gespart an fünfzehn.—Der Gernerd und sein Stohrkeeper sind gern willig ihre wohlfeilen Sachen zu weisen.—Ich war schon in viel Stohrs wo sie ein Gekrisch gehabt haben, sie thäten wohlfeil verkaufen, aber ich muß sagen daß dem Gernerd sein Stohr noch alles biet was ich noch je gesehen hab. Er hat Katune wie Heustöck, und ganz wunderbar wohlfeil; so ists mit allen Sorten von Weibsleut Gütern, wie Handschuh, Strümpf, Collars, und sonst alles was sie wünschen mögen; auch für Mannsleut hat er alle Arten Tuch, Caßemers und Caßinetts, ganz wohlfeil und gut. Er hat mir den schönsten und besten Molasses und Zucker gezeigt, und wundervoll wohlfeil. Er sagte mir er thät den höchsten (highest) Marktpreis bezahlen für geschlachte Kälber, Hinkel, Gäns, Enten, und für Butter und Eier; wenn die Leut keine Güter brauchen, so gibt er ihnen das Geld dafür. Ich habe gewiß nichts zu gewinnen mit dem was ich Euch schreibe, sondern ich thue es blos für das Beste der Leser eurer Zeitung.

Hans von Heidelberg.

Trexlertaun, Januar 18, 1860. nq3m

Wand-Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die allergrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun war, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei Keck, Guth u. Helfrich.

Eine neue Firma.

Die Unterzeichneten geben hierdurch ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum Nachricht, daß sie mit einander in Gesellschaft getreten sind, und zwar unter der Firma von Grim und Ludwig, unter welcher sie die Gerber-Geschäfte an der Ceder-Criek, in Salzburg Taunschip, dem alten Standplatze des Peter Ludwig, so wie einen Leder-Stohr, in der Stadt Allentaun, dem früheren Standplatze von Grim und Hecker, fortsetzen werden.

An ihrer Gerberei in besagtem Taunschip bezahlen sie immer die höchsten Marktpreise in Bargeld oder im Austausch für Leder, für

Allerlei rohe Häute und Rinden,

und an ihrem Stohr in Allentaun—so wie an ihrer Gerberei—werden sie zu allen Zeiten eine vollständige Auswahl.

Vom allerbesten Leder,

von jeder Benennung zum Verkauf auf Hand halten, welches sie gegen Austausch für rohe Häute oder Bargeld, an den allerniedrigsten Preißen ablaßen.

Als neue Firma bitten sie daher um geneigten Zuspruch, und versichern, daß sie sich stets bemühen werden, alle ihre Kunden vollends zu befriedigen.

William Grim,
Salomon H. Ludwig.

November 16. nq—3M

Furs! Furs! Furs!

Die Unterzeichneten geben dem Publikum hierdurch ergebenst Nachricht, daß sie soeben mit dem schönsten, besten und dabei wohlfeilsten Assortement Furs von den Seestädten zurückgekehrt sind, welches noch je in Allentaun zu sehen war. Daßelbe besteht zum Theil aus

Sable, Stone Martin und Mink Capes, Fitch, Grau-Squirrel, Coney und Waßer-Sable Victoreie Muffs und Cuffs, u. s. w., u. s. w.,

welches alles an ihrem Premium Hutstohr No. 25, West-Hamilton Straße, wie gesagt, sehr billig zum Verkauf angeboten wird. Man rufe an und urtheile für sich selbst.

☞ **Werden verlangt**—Alle die Mink,-Muskratten,- Racoon- und Opossum-Häute, für welche sie die höchsten Marktpreise in Bargeld oder im Austausch für Waaren bezahlen.

Berger und Keck.

November 2. nq3M

Jetzt ist Eure Zeit

um zu kaufen

Wohlfeile Grozereien.

Die Unterzeichneten haben unter der Firma von E. und P. Fenstermacher eine Geschäfts-Verbindung geschloßen, am alten Stande von Fenstermacher und Sohn, Ecke der 10ten und Hamilton Straßen, wo sie einen gänzlich neuen Stock von

Grozerien und Provisionen

eröffnet haben, welcher alle Verschiedenheiten in ihrem Fache einschließt und den sie für Baargeld eingekauft haben und auch wieder ausschließlich für Baargeld oder im Austausch für Produkte verkaufen werden, an Preisen etwas niedriger als irgend ein anderes Etablisement in der Stadt.—Es wird positiv nicht geborgt. Jede Sorte Kohlen werden bei der Karrenladung an sehr erniedrigten Preisen verkauft. Ein vorzüglicher Vorrath von

Flour, Futter, Getreide rc.

wird beständig auf Hand gehalten und zu den allerbilligsten Preisen verkauft.

Durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und Streben um zu gefallen, hoffen sie eine Fortsetzung der Gunst zu verdienen, welche ihren Vorgängern so liberal zu Theil wurde.

Elias Fenstermacher,
Phaon Fenstermacher.

October 26. nqbV

Der wohlfeile

Hut- und Schuh-Stohr.

Elias Mertz und Sohn,

benachrichtigen das Publikum, daß sie heute mit einander in Gesellschaft getreten sind, unter der obigen Firma, und den Standplatz, welcher früher von Jonas George bewohnt war, nächste Thüre zu dem Hartwaaren-Stohr von Hagenbuch, Hersch und Comp., in der West-Hamilton-Straße, in Allentaun bezogen haben—allwo sie nun einen sehr großen Stock

Stiefel, Schuhen, Hüten, Kappen, u. s. w.

zum Verkauf anbieten. Und da sie das Bargeld-System angenommen haben, so laden sie Alleein, ihnen sogleich einen Besuch abzustatten, indem Bargeld-Käufer es zu ihrem großen Vortheil finden ihren Stock zu untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen.

Sie haben eine Schuh- und Stiefel-Manufaktur, von welcher sie stets zu ihrem bereits großen, guten und dauerhaften Stock addiren—welche Artikel vollkommene Befriedigung zu Allen geben—und welches sie alles beim Klein- und Großverkauf, an den niedrigsten Preißen ablaßen.

N. B.—Soeben erhalten, ein großer Vorrath von Gum-Schuhen, von allen Benennungen—gleichfalls, Trunks, Carpet-Bags. u. s. w.

☞ Angemeßene Arbeit wird zu allen Zeiten auf die kürzeste Bestellung verfertigt.

Elias Mertz.
Lewis H. Mertz.

November 9. nq13

Marmor-Hof!!

Alle Sorten Grabsteinen, Monumenten, Figuren, rc. rc. billig und kunstgerecht, bei

G. Junker,

gelernter Bildhauer aus Europa, West-Hamilton Str., gegenüber Hagenbuch's Hotel, Allentaun.

April 9. nq6M

An das Publikum.

Getraide, Flauer und Kohlen.

Die Unterzeichneten bitten um Erlaubniß den Bürgern von Allentaun und der Umgegend anzuzeigen, daß sie neulich die Mühle an dem Jordan Fluß, etwa eine Meile nördlich von Allentaun, bekannt als Butz's Mühle, gerentet haben, allwo sie bereit sind

Alle Arten Mahl-Arbeit zu verrichten

und das Publikum mit

Flauer, Futter und Getraide

von allen Sorten zu besorgen. Für Waizen, Roggen, Welschkorn und Hafer wird an ihrer Mühle, so wie an ihrem Stohrhause, am Ecke der Linden und 9ten Straße in Allentaun, (bekannt unter dem Namen Frei-Halle) der höchste Marktpreis bezahlt.

Orders für Flauer, Futter und Getraide werden an ihrem Stohrhause oder an ihrer Offis bei ihrem Kohlenhofe, in dem ersten Ward (T. J. Kleppinger's alter Stand) angenommen.

Sie betreiben auch wie ehedem das Kohlen-Geschäft und das Getraide-Geschäft an ihren alten Standplätzen.

Die Freunde und Kunden von Tilghman Butz sind gebeten uns mit ihrer Kundschaft zu begünstigen, die ihm zu Theil wurde, indem wir alles Mögliche thun werden allgemeine Befriedigung zu geben.

☞ Sie geben auch hier Nachricht, daß sie das Bargeld-System angenommen haben, und daher im Stande sind bedeutend billiger zu verkaufen z-daß sie sich unumgänglich und in allen und jeden Fällen darnach richten werden, und das Credit-System durchaus aufgegeben haben.

Roth, Mickley und Co.

Allentaun, November 2. nqbv

Sehet und höret!

Dem großen Held John Brown, welcher verurtheilt und aufgehangen worden ist, am 2ten December, seine Kleider sind zu sehen.

Samuel Hecht,

in der Hamilton-Straße, nahe der 8ten in Allentaun,

welcher noch dazu seinen Kunden und dem Publikum im Allgemeinen ankündigt, daß er gesonnen ist seinen

Fertigen Stock Winterkleider, von allen Sorten, nämlich: Röcke, Hosen und Westen, 25 Prozent billiger zu verkaufen, als Andere die diese Geschäfte betreiben. Auch hat er noch viele andere Artikel für Herren, welche zu viel Raum einnehmen würden, wollte man sie alle benamen.

Kommt und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des gesagten; indem es Euch zugleich eine gute Gelegenheit gibt, seine für Feiertags-Geschenke bestimmte Artikel zu sehen und davon zu kaufen. Vergeßet es nicht, es ist hier kein Humbug—und Ihr könnt ganz sicher bei ihm 25 Prozent bei Euren Einkäufen ersparen.

Dies ist wahrlich eine große Gelegenheit für einen Hecht zu fangen—bringt aber eine goldene,-silberne- oder eine gute papierne Angel mit—das ist der Weg wie er sich leicht fangen läßt, indem er nicht gerne an eine eiserne oder stählerne Angel anbeißt.

Für bereits genoßene Kundschaft ist er höchst dankbar, und bittet um eine Fortdauer derselben.

Samuel Hecht.

December 7. nq4m

Haltet den Dieb!

Haltet den Dieb!!

Wurde gestohlen in Allentaun, Pa., am Abend des 24sten, oder am Morgen des 25sten Decembers 1859, ein Tippet von Foxskin, etwa 5 Zoll breit an den Tips, und etwa 9 Zoll breit in der Mitte, so wie eine Yard in der Länge und ist gefüttert mit dunkelfarbigem Seiden.—Irgend eine Person, welche an dem Hotel des Hrn. Charles Hagenbuch, Ecke der 8ten und Hamilton Straße Nachricht gibt, welche zu der Wiedererlangung des besagten Fur-Thibets führt, soll eine liberale Belohnung erhalten.

Charles Hoeth.

Januar 18, 1860. *2M

Lecha Caunty

Ackerbau-Gesellschaft.

Eine allgemeine Versammlung der Mitglieder der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft, für die Erwählung von Beamten für das eintrettende Jahr, soll gehalten werden, an dem Gasthause von John Y. Bechtel, in der Stadt Allentaun, auf Dienstags den 7ten Februar, nächstens, um 10 Uhr Vormittags.—Es ist der Wunsch der Beamten, daß eine allgemeine Beiwohnung der Mitglieder stattfinden, so daß ein allgemeiner Ausdruck der Gesinnungen geschehen mag, hinsichtlich der Angelegenheiten der Gesellschaft.

George Beisel, President.

Januar 18. 1860. nq3m

Ein herrlicher Stock

Wand-Papier.

Die Unterzeichneten haben soeben den größten, schönsten und besten Stock Wandpapier, für

Parlours, Gänge, Stuben und Küchen

erhalten, der noch je in Allentaun war. Dies ist keine Uebertriebenheit oder Prahlerei, sondern die reine Wahrheit, wovon sich ein jeder selbst überzeugen kann, wenn er anruft. — Das Publikum wird auch benachrichtiget, daß sie eine Einrichtung getroffen haben, wonach sie immer die neuesten Styles erhalten, und ihr Papier gerade an Philadelphia und Neuyork Preißen verkaufen können—und wodurch sie nun in den Stand gesetzt sind, bedeutend wohlfeiler zu verkaufen, als dies sonstwo geschieht. Wer daher Bargains machen will, der rufe unverzüglich an, denn sie sind im Stande alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen.

Keck, Guth und Helfrich.